



Schweizerische Maturitätsprüfung: Bewertungsbogen für Maturaarbeiten

Name, Vorname d. Kandidierenden:

Titel der Maturaarbeit:

Zugeordnet dem Prüfungsfach:

Korrigierende und bewertende Fachpersonen (*bitte die zutreffende Rubrik a) oder b) ausfüllen*)

a) Durch d. Kandidierende/n bzw. die vorbereitende Schule gewählte Betreuungsperson:

Name, Vorname:

Datum, Unterschrift

Beziehung zum Fachgebiet:

b) Durch die Schweizerische Maturitätskommission eingesetzte Prüfende:

Examinator/in: Name, Vorname

Expert/in: Name, Vorname

Datum

Unterschrift Examinator/in: Unterschrift Experte/Expertin:

Übersicht der Teilnoten (siehe Erläuterungen zum Bewertungssystem auf Seite 4)

	Teilnote
Teil A: Schriftlicher Teil, Inhalt (Gewichtung: 12/30)	0.00
a Fragestellung und Methodeneinsatz	
b Aufbau der Arbeit und Bewältigung des Themas	
c Nutzung von Wissen und Quellen	
d Sachliche Qualität	
e Eigenständigkeit	
Teil B: Schriftlicher Teil, Form (Gewichtung: 8/30)	0.00
f Darstellung	
g Sprache	
h Zitate, Quellen, Verzeichnisse	
Teil C: Präsentation und Diskussion (Gewichtung: 10/30)	0.00
i Struktur	
j Inhaltliche Sicherheit	
k Reflexion über Entstehungsprozess und Resultat der Arbeit	
l Sprache, Interaktion, Einsatz von Hilfsmitteln	
<i>Mittelwert Teilnoten A-C (auf zwei Stellen)</i> <i>(A x 12 + B x 8 + C x 10)/30</i>	<i>0.00</i>
Note Maturaarbeit	0.0

A Schriftliche Arbeit: Inhalt (Gewichtung 12/30)

a Fragestellung und Methodeneinsatz

- 1 Das eigene Erkenntnisinteresse wird einleuchtend dargelegt.
- 2 Die Fragestellung wird sinnvoll eingegrenzt und klar umschrieben.
- 3 Das fachliche Verfahren (z.B. Vergleich, Felduntersuchung, Interviews, Laborexperiment) ist dem Thema angemessen und frei von Widersprüchen.
- 4 Das methodische Vorgehen wird verständlich erklärt.

b Aufbau der Arbeit und Bewältigung des Themas

- 5 Das Thema wird in angemessener Breite behandelt; dabei wird ein sinnvoller Schwerpunkt bzw. werden sinnvolle Schwerpunkte gesetzt.
- 6 Der Aufbau der Arbeit ist dem Thema und der Methode angemessen.
- 7 Die Teile der Arbeit (z.B. Einleitung, Hauptteil mit den Ergebnissen, Schlussteil) sind logisch und klar miteinander verbunden, insbesondere stehen Resultate und Schlussfolgerungen in direktem Zusammenhang mit der Fragestellung.

c Nutzung von Wissen und Quellen

- 8 Die Nutzung von Informationsquellen ist dem Thema angemessen.
- 9 Quellen/Daten/Versuchsergebnisse/andere Wissensbestände werden sorgfältig ausgewertet und sinnvoll verarbeitet.
- 10 Es werden dem Thema entsprechende, adäquate und relevante Informationsquellen verwendet; wo möglich, werden nicht nur Internetquellen berücksichtigt.
- 11 Fremde Gedanken und Illustrationen werden konsequent als solche ausgewiesen (Quellen- und Literaturangaben, Zitate).

d Sachliche Qualität

- 12 Der Titel gibt die Thematik der Arbeit angemessen wieder.
- 13 Die Aussagen sind inhaltlich richtig bzw. angemessen.
- 14 Tatsachenaussagen und eigene Meinungen werden unterschieden, und die eigenen Ansichten werden argumentativ gut begründet.
- 15 Schlüsselbegriffe werden definiert oder umschrieben (z.B. durch Aufzählung von Merkmalen).
- 16 Experimente sind so dokumentiert, dass sie wiederholt werden können.
- 17 Die Beispiele sind anschaulich und passen gut zu den entsprechenden Theorieteilen.
- 18 Die Ergebnisse sind überzeugend.
- 19 Verlauf, Ergebnisse und Bedeutung der Arbeit (insbesondere Diskussion der Resultate) werden auf gutem Niveau reflektiert.
- 20 Die Zusammenfassung gibt die zentralen Elemente der Arbeit prägnant wieder.

e Eigenständigkeit

- 21 Der Aufbau der Arbeit ist eigenständig und nicht von den Quellen und der Sekundärliteratur übernommen.
- 22 Die Arbeit weist eigenständige Gedanken/Ideen/Einfälle auf.
- 23 Es werden auf ansprechende Weise persönliche Schlussfolgerungen gezogen.

B Schriftliche Arbeit: Form (Gewichtung 8/30)

f Darstellung

- 24 Die Arbeit ist übersichtlich gegliedert; die einzelnen Teile weisen eine angemessene Länge auf.
- 25 Die Arbeit entspricht im Umfang den Vorgaben.
- 26 Das Layout ist sorgfältig und kompakt.
- 27 Tabellen und Abbildungen (Grafiken, Zeichnungen, Foto-Reproduktionen usw.) sind der Thematik angemessen und sachlich zweckmässig; sie sind mit Legenden versehen und optisch gefällig.

g Sprache

- 28 Der Text ist verständlich und flüssig geschrieben, der sprachliche Ausdruck ist prägnant.
- 29 Grammatik, Satzbau, Rechtschreibung und Zeichensetzung sind korrekt.

h Zitate, Quellen, Verzeichnisse

Siehe auch "Merkblatt Ethik/Plagiat" sowie "Vorgaben für die Zitierweise" auf der Website der Schweizerischen Maturitätsprüfung

- 30 Es wird korrekt zitiert nach den Richtlinien für die Schweizerische Maturitätsprüfung.
- 31 Die Quellenangaben und die Verzeichnisse (Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Abbildungen, Legenden usw.) sind vollständig.

Teilnote B für den Schriftlichen Teil, Form

0.00

C Präsentation und Diskussion (Gewichtung 10/30)

i Struktur

- 32 Die Präsentation ist übersichtlich und logisch gegliedert.
- 33 Die einzelnen Phasen der Präsentation sind im zeitlichen Ablauf sinnvoll gewichtet.

j Inhaltliche Sicherheit

- 34 Der Inhalt wird repräsentativ ausgewählt, mit aussagekräftigen Einblicken in die Ergebnisse.
- 35 Persönliche Erkenntnisse und Erfahrungen werden auf ansprechendem gedanklichem Niveau dargelegt.
- 36 Fragen von Examinator/in und Experte/Expertin werden kompetent beantwortet.
- 37 Präsentation und Diskussion zeigen, dass der/die Kandidierende das gewählte Thema in der nötigen Tiefe beherrscht.

k Reflexion über Entstehungsprozess und Resultat der Arbeit

- 38 Der Entstehungsweg der Arbeit und insbesondere die Argumente für die Wahl und allenfalls die Neuorientierung der Arbeit werden in der gebotenen Kürze klar und verständlich dargelegt.
- 39 Die eigene Arbeit wird aus Distanz auf ansprechendem gedanklichem Niveau reflektiert.

l Sprache, Interaktion, Einsatz von Hilfsmitteln

- 40 Die Sprache ist verständlich und korrekt.
- 41 Die Sprechweise ist flüssig und anregend, das Auftreten ist gewandt und sicher.
- 42 Die Wahl der Medien ist zweckmässig *[im Rahmen der Verfügbarkeit von techn. Hilfsmitteln am jeweiligen Prüfungsort]*, der Umgang mit Medien und technischen Hilfsmitteln ist gewandt.

Teilnote C für den Teil Präsentation und Diskussion

0.00

Erläuterungen zum Bewertungssystem

- Die Kriterienblöcke (fettgedruckt, Kleinbuchstaben a - l) sind für jede Maturaarbeit verbindlich; einzelne Kriterien (Normalschrift, durchgehend nummeriert) können hingegen unter Umständen auf eine konkrete Maturaarbeit nicht angewendet werden.
- Für Inhalt (A) und Form (B) des schriftlichen Teils sowie Präsentation und Diskussion (C) wird je eine Teilnote gesetzt.
- Die von d. Kandidierende/n oder der vorbereitenden Schule gewählte Fachperson muss zumindest für Inhalt (A) und Form (B) des schriftlichen Teils eine Bewertung setzen (Note und allfällige Kommentare). Sie kann zudem für Präsentation und Diskussion (C) eine Bewertung setzen, falls diese sich auf schulinterne Vorprüfungen oder ähnliche Testläufe bezieht.
- Die Note für die Maturaarbeit setzt sich aus den drei Teilnoten für Inhalt (Gewichtung: 12/30) und Form (Gewichtung: 8/30) der schriftlichen Arbeit sowie Präsentation und Diskussion (Gewichtung: 10/30) zusammen. Die Gesamtnote ist eine ganze oder halbe Note.
- Noten: 6 = sehr gut 5 = gut 4 = genügend 3 = ungenügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht; halbe Noten haben die entsprechende Bedeutung.
- Wird der Bewertungsbogen am PC ausgefüllt (Excel), so werden die Teilnoten für A, B und C automatisch in die Übersicht auf Seite 1 übertragen und zur Gesamtnote verrechnet.

Danksagung / Quellenangabe

- Die Bewertungskriterien basieren zu grossen Teilen auf Vorschlägen im Buch von **Peter Bonati u. Rudolf Hadorn: *Matura- und andere selbständige Arbeiten betreuen. Ein Handbuch für Lehrpersonen und Dozierende. Bern, hep verlag ag, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage 2009.*** Die meisten Kriterien wurden unverändert diesem Buch entnommen. Wir danken den beiden Autoren für die Erlaubnis zur Verwendung dieser Grundlagen.

Kommentare

Bitte angeben, auf welchen Teil bzw. auf welche Kriterien oder Kriterienblöcke sich die Kommentare beziehen. Bei Bedarf separate Blätter verwenden und beiheften.
(Hinweis: Manueller Zeilenwechsel innerhalb einer Excel-Zelle mit Tasten "Alt" und "Enter".)